



RICHTLINIE ZUR KUNDENKATEGORISIERUNG

UR TRADE FIX LTD
282/15

SEPTEMBER 2020

Nach der Umsetzung der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) in der Europäischen Union und in Übereinstimmung mit dem Gesetz über Wertpapierdienstleistungen und -aktivitäten und geregelte Märkte von 2017 (L.87(I)/2017) ("das Gesetz") in Zypern ist UR Trade Fix Ltd ("das Unternehmen") verpflichtet, ihre Kunden in eine der folgenden drei Kategorien einzuordnen: Privatkunden, Professionelle Kunden oder Geeignete Gegenparteien.

Es wird betont, dass für Kunden je nach ihrer Kategorisierung unterschiedliche Regeln und unterschiedliche Schutzniveaus gelten.

KATEGORISIERUNGSKRITERIEN

Die vom anwendbaren Gesetz (in der jeweils geltenden Fassung) festgelegten Kategorisierungskriterien sind die folgenden:

1. **"Privatkunde"** ist ein Kunde, der kein professioneller Kunde ist. Es wird darauf hingewiesen, dass Privatkunden das höchste Schutzniveau gewährt wird.

UCITS and UCITS management companies

2. **"Geeignete Gegenpartei"** ist eine der folgenden Einrichtungen, denen ein Kreditinstitut oder eine Wertpapierfirma die Dienste der Entgegennahme und Weiterleitung von Aufträgen im Namen von Kunden und/oder der Ausführung solcher Aufträge und/oder des Handels auf eigene Rechnung anbietet: zyprische Wertpapierfirmen ("CIFs"), andere Wertpapierfirmen, Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften, OGAW und OGAW-Verwaltungsgesellschaften, Pensionsfonds und ihre Verwaltungsgesellschaften, andere Finanzinstitute, die von einem Mitgliedstaat zugelassen sind oder nach zyprischem Recht oder dem Recht der Europäischen Union reguliert werden, nationale Regierungen und ihre entsprechenden Ämter, einschließlich öffentlicher Einrichtungen, die sich auf nationaler Ebene mit der Staatsverschuldung befassen, Zentralbanken, die Zentralbank und supranationale Organisationen.
3. **"Professioneller Kunde"** ist ein Kunde, der über die Erfahrung, das Wissen und die Sachkenntnis verfügt, um seine eigenen Anlageentscheidungen zu treffen und die von ihm eingegangenen Risiken richtig einzuschätzen. Um als Professioneller Kunde zu gelten, muss der Kunde die folgenden Kriterien erfüllen:
 - i. Entities which are required to be authorised or regulated to operate in the financial markets. The list below shall be understood as including all authorised entities carrying out the characteristic activities of the entities mentioned: entities authorised by a Member State under a Directive of the European Union, entities authorised or regulated by a Member State without reference to a Directive, and entities authorised or regulated by a third country:
 - i. Unternehmen, die für ihre Tätigkeit auf den Finanzmärkten eine Zulassung benötigen oder reguliert werden müssen. Die nachstehende Liste ist so zu verstehen, dass sie alle zugelassenen Unternehmen umfasst, die die charakteristischen Tätigkeiten der genannten Unternehmen ausüben: Rechtspersonlichkeiten, die von einem Mitgliedstaat gemäß einer Richtlinie der Europäischen Union zugelassen sind, Rechtspersonlichkeiten, die von einem Mitgliedstaat ohne Bezugnahme auf eine Richtlinie zugelassen oder beaufsichtigt werden, und Rechtspersonlichkeiten, die von einem Drittland zugelassen oder beaufsichtigt werden:
 - Kreditinstitute;
 - Wertpapierfirmen;
 - sonstige zugelassene oder beaufsichtigte Finanzinstitute;

- Versicherungsgesellschaften;
 - Organismen für gemeinsame Anlagen und ihre Verwaltungsgesellschaften;
 - Pensionsfonds und ihre Verwaltungsgesellschaften;
 - Warenhändler und Warenderivate-Händler;
 - örtliche Anleger;
 - sonstige institutionelle Anleger;
- ii. Großunternehmen, die zwei der folgenden Größenanforderungen auf Unternehmensebene erfüllen:
- Bilanzsumme: 20 000 000 EUR
 - Nettoumsatz: 40 000 000 EUR
 - Eigenmittel: 2 000 000 EUR
- iii. Nationale und regionale Regierungen, einschließlich öffentlicher Einrichtungen, die die öffentliche Verschuldung auf nationaler oder regionaler Ebene verwalten, Zentralbanken, internationale und supranationale Institutionen wie die Weltbank, der Internationale Währungsfonds, die Europäische Zentralbank, die Europäische Investitionsbank und andere ähnliche internationale Organisationen.
- iv. Andere institutionelle Anleger, deren Haupttätigkeit darin besteht, in Finanzinstrumente zu investieren, einschließlich Einrichtungen, die sich mit der Verbriefung von Vermögenswerten oder anderen Finanzierungstransaktionen befassen.

Die oben genannten Einrichtungen gelten als Fachleute. Es ist ihnen jedoch gestattet, eine nicht-professionelle Behandlung zu beantragen, und das Unternehmen kann sich bereit erklären, ein höheres Schutzniveau zu gewähren. Handelt es sich bei dem Kunden um ein oben genanntes Unternehmen, muss das Unternehmen den Kunden vor der Erbringung von Dienstleistungen darüber informieren, dass der Kunde auf der Grundlage der dem Unternehmen vorliegenden Informationen als Professioneller Kunde gilt und als solcher behandelt wird, sofern das Unternehmen und der Kunde nichts anderes vereinbaren. Der Kunde kann auch eine Änderung der Vertragsbedingungen verlangen, um ein höheres Maß an Schutz zu gewährleisten.

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, der als professioneller Kunde betrachtet wird, ein höheres Schutzniveau zu verlangen, wenn er der Ansicht ist, dass er nicht in der Lage ist, die damit verbundenen Risiken richtig einzuschätzen oder zu managen. Dieses höhere Schutzniveau wird gewährt, wenn ein Kunde, der als professioneller Kunde angesehen wird, eine schriftliche Vereinbarung mit dem Unternehmen abschließt, die besagt, dass er für die Zwecke der geltenden Wohlverhaltensregeln nicht als Professioneller Kunde behandelt wird. In einer solchen Vereinbarung ist anzugeben, ob dies für eine oder mehrere bestimmte Dienstleistungen oder Transaktionen oder für eine oder mehrere Arten von Produkten oder Transaktionen gilt.

PROFESSIONELLE KUNDEN AUF ANFRAGE

i. Identifizierungskriterien:

Andere als die in Punkt 3 oben genannten Kunden, einschließlich öffentlicher Stellen, lokaler öffentlicher Behörden, Gemeinden und privater Einzelinvestoren, können ebenfalls auf einige der durch die Wohlverhaltensregeln des Unternehmens gebotenen Schutzmaßnahmen verzichten.

Daher ist es dem Unternehmen gestattet, jeden dieser Kunden als Fachmann zu behandeln, vorausgesetzt, dass die unten erwähnten relevanten Kriterien und Verfahren erfüllt sind. Bei diesen Kunden wird jedoch nicht davon ausgegangen, dass sie über Marktkenntnisse und -erfahrungen verfügen, die mit denen der oben aufgeführten Kategorien vergleichbar sind.

Ein solcher Verzicht auf den Schutz, der durch die standardmäßigen Wohlverhaltensregeln gewährt wird, wird nur dann als gültig angesehen, wenn eine angemessene Bewertung der Sachkenntnis, Erfahrung und des Wissens des Kunden, die von dem Unternehmen vorgenommen wird, angesichts der Art der empfohlenen Transaktionen oder Dienstleistungen angemessene Sicherheit bietet, dass der Kunde in der Lage ist, Anlageentscheidungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken zu verstehen.

In the case of legal entities, the person subject to that assessment shall be the person authorized to carry out transactions on behalf of the entity.

Im Falle von juristischen Personen ist die Person, die dieser Beurteilung unterliegt, die Person, die befugt ist, Transaktionen im Namen der juristischen Person durchzuführen.

Im Verlauf dieser Bewertung müssen mindestens zwei der folgenden Kriterien erfüllt werden:

- der Kunde hat in den letzten vier Quartalen auf dem relevanten Markt Transaktionen von erheblichem Umfang mit einer durchschnittlichen Häufigkeit von 10 pro Quartal durchgeführt
- Umfang des Finanzinstrumentportfolios des Kunden, definiert als einschließlich Bareinlagen und Finanzinstrumenten, 500 000 EUR übersteigt
- der Kunde ist oder war mindestens ein Jahr lang im Finanzsektor in einer beruflichen Position tätig, die Kenntnisse über die geplanten Transaktionen oder Dienstleistungen erfordert.

ii. Verfahren

Diese Kunden können nur dann auf die Vorteile der detaillierten Wohlverhaltensregeln verzichten, wenn das folgende Verfahren befolgt wird:

- sie müssen dem Unternehmen gegenüber schriftlich erklären, dass sie als Professioneller Kunde behandelt werden möchten, entweder allgemein oder in Bezug auf eine bestimmte Wertpapierdienstleistung oder Transaktion oder eine Art von Transaktion oder Produkt.
- Das Unternehmen wird sie schriftlich und deutlich vor den Schutzmaßnahmen und Anlegerentschädigungsrechten warnen, die sie verlieren könnten.
- sie müssen schriftlich in einem vom Vertrag getrennten Dokument erklären, dass sie sich der Folgen des Verlustes eines solchen Schutzes bewusst sind.

Vor der Entscheidung, einem Antrag auf Verzichtserklärung stattzugeben, ist das Unternehmen verpflichtet, alle angemessenen Schritte zu unternehmen, um sicherzustellen, dass der Kunde, der eine Behandlung als Professioneller Kunde beantragt, die oben genannten relevanten Anforderungen erfüllt..

Das Unternehmen setzt angemessene schriftliche interne Richtlinien und Verfahren zur Kategorisierung von Kunden ein. Professionelle Kunden sind dafür verantwortlich, das Unternehmen über jede Änderung zu informieren, die sich auf ihre aktuelle Kategorisierung auswirken könnte. Sollte das Unternehmen jedoch feststellen, dass der Kunde die ursprünglichen Bedingungen, die ihn für eine professionelle Behandlung in Frage kommen ließen, nicht mehr erfüllt, wird das Unternehmen entsprechende Maßnahmen ergreifen.

ANTRAG AUF EINE NEUE KATEGORISIERUNG

In Übereinstimmung mit dieser Richtlinie können die folgenden Anträge an das Unternehmen gestellt werden:

- ein Privatkunde, der beantragt, als professioneller Kunde eingestuft zu werden. In diesem Fall wird dem Kunden ein niedrigeres Schutzniveau gewährt.
- ein professioneller Kunde, der beantragt, als Privatkunde kategorisiert zu werden. In diesem Fall strebt der Kunde ein höheres Schutzniveau an.
- eine geeignete Gegenpartei, die beantragt, als professioneller Kunde oder als Privatkunde eingestuft zu werden. In diesem Fall strebt der Kunde ein höheres Schutzniveau an.

Kunden, die eine andere Kategorisierung beantragen möchten, sollen sich bitte direkt an das Unternehmen unter support@tradeo.com wenden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Unternehmen das Recht hat, jeden der oben genannten Anträge abzulehnen.

SCHUTZRECHTE

i. Privat-/Professionelle Kunden

Wenn das Unternehmen einen Kunden als Privatkunde behandelt, hat der Kunde Anspruch auf mehr Schutz durch das Gesetz, als wenn der Kunde als professioneller Kunde behandelt werden würde. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Privatkunden die folgenden Schutzmaßnahmen zustehen (die Liste ist möglicherweise nicht erschöpfend):

a. Angemessenheit:

Erbringt das Unternehmen andere Wertpapierdienstleistungen als Anlageberatung (in Form von persönlichen Empfehlungen) oder diskretionäre Portfolioverwaltung, wird das Unternehmen einen Privatkunden um Informationen über seine Kenntnisse und Erfahrungen im Anlagebereich bitten, die für die spezifische Art des angebotenen oder nachgefragten Produkts oder der Dienstleistung relevant sind, damit das Unternehmen beurteilen kann, ob die geplante Wertpapierdienstleistung oder das Produkt für den Kunden geeignet ist. Falls das Unternehmen auf der Grundlage der erhaltenen Informationen der Ansicht ist, dass das Produkt oder die Dienstleistung für einen Privatkunde nicht geeignet ist, wird sie den Kunden entsprechend warnen.

Bitte beachten Sie, dass das Unternehmen in bestimmten, gesetzlich festgelegten Fällen nicht verpflichtet ist, die Angemessenheit zu beurteilen.

Das Unternehmen ist berechtigt, davon auszugehen, dass ein Professioneller Kunde über die notwendigen Erfahrungen und Kenntnisse verfügt, um die Risiken zu verstehen, die mit diesen bestimmten Wertpapierdienstleistungen oder Transaktionen oder Arten von Transaktionen oder Produkten, für die der Kunde

als Professioneller Kunde eingestuft ist, verbunden sind. Folglich und im Gegensatz zur Situation mit einem Privatkunden sollte das Unternehmen im Allgemeinen keine zusätzlichen Informationen vom Kunden einholen müssen, um die Angemessenheit der Produkte und Dienstleistungen, für die er als Professioneller Kunde eingestuft wurde, beurteilen zu können.

b. Ausführung von Aufträgen

Bei der Ausführung von Kundenaufträgen muss das Unternehmen alle angemessenen Schritte unternehmen, um das zu erreichen, was als "beste Ausführung" der Kundenaufträge bezeichnet wird, d.h. um das bestmögliche Ergebnis für seine Kunden zu erzielen.

Wenn das Unternehmen einen Auftrag eines Privatkunden ausführt, wird das bestmögliche Ergebnis in Bezug auf den Gesamtgegenwert ermittelt, der dem Preis des Finanzinstruments und den mit der Ausführung verbundenen Kosten entspricht, zu denen alle dem Kunden entstandenen Kosten gehören, die direkt mit der Auftragsausführung zusammenhängen, einschließlich der Gebühren des Ausführungsplatzes, der Clearing- und Abwicklungsgebühren und aller anderen Gebühren, die an Dritte gezahlt werden, die an der Ausführung des Auftrags beteiligt sind.

Bei der Bereitstellung der bestmöglichen Ausführung für Professionelle Kunden ist das Unternehmen nicht verpflichtet, die Gesamtkosten der Transaktion als den wichtigsten Faktor zur Erzielung der bestmöglichen Ausführung für diese Kunden zu priorisieren.

When providing Professional Clients with best execution, the Company is not required to prioritise the overall costs of the transaction as being the most important factor in achieving best execution for them.

c. Finanzsicherheiten in Form der Vollrechtsübertragung

Nach dem Gesetz ist es uns nicht gestattet, mit Privatkunden Sicherheiten in Form der Vollrechtsübertragung zu vereinbaren, wohingegen im Falle von Geld und Finanzinstrumenten professioneller Kunden Sicherheiten in Form der Vollrechtsübertragung zulässig sind. Sicherheiten in Form der Vollrechtsübertragung werden zur Besicherung oder Deckung gegenwärtiger oder künftiger, tatsächlicher oder bedingter oder voraussichtlicher Verpflichtungen des Professionellen Kunden verwendet, während dies bei Privatkunden nicht möglich ist. Geldmittel und Finanzinstrumente, die der Eigentumsübertragung unterliegen, werden nicht von den Vermögenswerten des Unternehmens getrennt, und somit übernehmen Sie das Kreditrisiko gegenüber uns.

d. Anlegerentschädigungsfonds

Nur Privatkunden haben Anspruch auf eine Entschädigung aus dem Anlegerentschädigungsfonds im Falle der Unfähigkeit des Unternehmens, seine Verpflichtungen zurückzuzahlen.

e. Kommunikation mit dem Unternehmen

Die Einfachheit und Häufigkeit, in der das Unternehmen mit Professionellen Kunden kommuniziert, kann sich von der Art und Weise unterscheiden, in der das Unternehmen mit einem Privatkunden kommunizieren würde. In allen Fällen bleibt die Kommunikation zwischen dem Unternehmen und seinen Kunden jedoch fair, klar und nicht irreführend.

ii. Geeignete Gegenparteien

Wenn das Unternehmen den Kunden als berechnigte Gegenpartei behandelt, hat der Kunde Anspruch auf weniger Schutz durch das Gesetz als er als Privat- oder Professioneller Kunde berechnigt wäre.